

Unsere abgeschlossenen Projekte

Diese Kulturprojekte wurden mit unserer besonderen Unterstützung abgeschlossen:

2023 Projekt „10 Jahre Urban Sketchers Rhein-Main“ von Johanna Krimmel

Urban Sketchers Rhein-Main feierten 2023 ihr 10-jähriges Bestehen zusammen mit Atelierhaus Darmstadt und Darmstadt KulturStärken e.V. als Partner.

Urban Sketchers ist ein internationales Netzwerk von Zeichenbegeisterten, die die Orte, an denen sie leben und zu denen sie reisen dokumentieren und teilen. Die regionale Gruppe USk RM wurde 2013 gegründet, seither ist die Szene stetig gewachsen. USk RM ist mit vielen Projekten und Kooperationen aktiv, so u.a. mit dem Landesmuseum Mainz, dem Historischen Museum Frankfurt und dem Victor Hugo Projekt

Die Teilnehmer, die aus Deutschland und dem europäischen Ausland kommen, entdecken an einem intensiven Workshop-Wochenende zusammen mit international renommierten Künstlern die Stadt mit Stift und Skizzenbuch: entlang festgelegter Routen werden interessante Eindrücke eingefangen, in kleineren Workshops konkrete Themen und Techniken bearbeitet. Der Zeichenprozess führt nicht nur zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Bild der Stadt, sondern auch immer wieder zu spannenden Interaktionen mit Passanten, die ihre Umgebung aus dem Blickwinkel der Zeichner neu wahrnehmen.

Schließlich kommt man zum „Drink&Draw“ zusammen - auch am Abend stehen die Stifte nicht still! Die Veranstaltung endet mit einem großen Gruppenfoto und einem für alle öffentlichen Sketchwalk. Abschließend werden die Zeichnungen in einer Pop-Up Ausstellung gezeigt. Beispiel einer ähnlichen Veranstaltung: https://www.youtube.com/watch?v=AC_OWNDMRqQ&t=46s

2022 Projekt „Change“ mit Künstlern aus Darmstadt und Ushgorod

Bei dem Ausstellungsprojekt handelt es sich um eine Folgeausstellung zu dem Jahr 2018, in der Darmstädter Künstlerinnen und Künstler in Darmstadts Ukrainischer Partnerstadt Ushgorod ihre Arbeiten im Museum für Brauchtum und Architektur ausstellen konnten. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Transkarpatischen Region gestartet.

Unsere Idee fand eine positive Resonanz, wie die Unterstützung durch die Stadt Darmstadt, das Kulturamt, das Amt für Internationales, durch den Deutsch-Ukrainisch-Moldawischen Partnerschaftsverein PDUM und den BBK Darmstadt, beweisen. Wir freuen uns, auch mitteilen zu können, dass Oberbürgermeister Jochen Partsch die Schirmherrschaft übernommen hat.

An der Ausstellung im Designhaus Darmstadt nehmen neben den Ukrainischen Teilnehmern auch hiesige Künstler teil. Die Konzeption sieht vor, dass jeweils zwölf Paare von Künstlern aus beiden Ländern, die sich bereits im Austausch befinden, Arbeiten miteinander abstimmen, die in ihrer Thematik an das Ausstellungsmotto "Change" ausgerichtet sind. Möglich sind gemeinsame Arbeiten, aber auch kontroverse Ansichten sind gewünscht. Somit findet schon im Vorfeld ein reger Austausch statt, von dem wir hoffen, dass er sich über die Ausstellung hinaus weiterentwickelt und so in einer dauerhaften Korrespondenz, ja auch in Freundschaft, fortgeführt wird.

Das Projekt wird als Beitrag zur intensiveren Verständigung im Rahmen der Darmstädter Städtepartnerschaften angesehen.

2018 Projekt „Positionen Darmstadt – Digitale Stadt“

Die Ausstellung „Positionen 2018 - Digitale Stadt“ war im Sinne einer Triennale die Fortsetzung der Ausstellung „Darmstadt.lebt.Kunst - Positionen 2015“, welche seinerzeit von Künstlern der Darmstädter Sezession, des BBK und der freien Szene mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Bereits 2015 stand der Gedanke der Triennale im Vordergrund. Die diesjährige Ausstellung wurde von Darmstadt KulturStärken e.V. veranstaltet und knüpfte an die Konzeption von vor drei Jahren an, machte jedoch den thematischen Schwerpunkt der digitalen Stadt zur Vorgabe. Hiermit lehnte sich das Thema an die Verleihung des Preises ‚Digitale Stadt‘ an, den Darmstadt als Sieger eines Städte-Wettbewerbs im Juni 2017 erhalten hatte. Von Malerei über Skulptur bis Video, Objekt und Installation zeigte ‚Positionen 2018 – Digitale Stadt‘ einen Querschnitt an Arbeiten, die sich mit der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft auseinandersetzen.

Die Ausstellung war ein Förderprojekt des Kulturfonds Frankfurt Rhein/Main und wurde durch zahlreiche weitere Partner unterstützt. Die Schirmherrschaft hatte der Darmstädter Oberbürgermeister Jochen Partsch übernommen.